

Sektionsbericht Forschung 2017

Die deutsche Forschungslandschaft hält passend zur Sommerhitze Siesta – entsprechend gibt es nicht allzu viel zu berichten. Auf eine wichtige Ausschreibung möchten wir hinweisen, die eine große Bedeutung für die Entwicklung der Allgemeinmedizin in Deutschland haben wird: Das BMBF hat am 13. Juni 2018 eine „Förderung von Netzwerkstrukturen für Forschungspraxen zur Stärkung der Allgemeinmedizin in der Forschung im Rahmen des Masterplans Medizinstudium 2020“ ausgeschrieben. Hiermit soll der Aufbau von mehreren Forschungspraxen-Netzwerken und einer koordinierenden Stelle über eine maximale Dauer von fünf Jahren gefördert werden. Auf diese wichtige Infrastrukturmaßnahme haben wir lange gewartet! Die Antragsfrist endet am 24. Oktober 2018.

Viel Bewegung in die allgemeinmedizinische Forschungslandschaft bringt seit 2016 der Innovationsfonds. Die gesetzlichen Regelungen zu seiner Einfüh-

rung wurden mit dem GKV-Versorgungsstärkungsgesetz (GKV-VSG) in den §§ 92a und b SGB V geschaffen. Der Gesetzgeber hat der gemeinsamen Selbstverwaltung mit dem Innovationsfonds ein Instrument an die Hand gegeben, um gezielt innovative Versorgungsformen und anwendungsorientierte Versorgungsforschung mit jährlich bis zu 300 Mio. Euro zu fördern. Im Jahr 2016 wurden in einem wettbewerblich aufgesetzten und qualitätsgesicherten Auswahlverfahren die ersten Projekte mit Beteiligung allgemeinmedizinischer Institute bewilligt. Insgesamt hat der Innovationsausschuss bereits im Startjahr 91 innovative Projekte zur Förderung ausgewählt. Im Jahr 2017 wurden insgesamt 106 Projekte aus den Bereichen „Neue Versorgungsformen“ und „Versorgungsforschung“ gefördert. Auch 2019 soll die Förderung weitergehen. Im Koalitionsvertrag ist die Weiterentwicklung und Fortsetzung des Innovationsfonds über das Jahr 2019 hinaus mit ei-

nem jährlichen Volumen von 200 Mio. Euro vereinbart worden.

Abschließend möchten wir auf einen Workshop aufmerksam machen: Am 8./9. Februar 2019 veranstalten wir wieder einen Forschungskurs am Institut für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung der TU München als Einsteigerkurs für Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen und forschungsinteressierte Hausärzte. Falls Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an Prof. Klaus Linde: klaus.linde@mri.tum.de

Antonius Schneider, Stefanie Joos

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. med. Antonius Schneider
 Institut für Allgemeinmedizin
 Klinikum rechts der Isar der TU München
 Orleansstraße 47
 81667 München
 Tel.: 089 6146589-13
 Antonius.Schneider@tum.de